



Durchführungsbestimmungen Tanzsport

(06/2025)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort	3
2. Anerkennung der Veranstaltung	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	6
4.1 Allgemeines.....	6
4.2 Ausschreibung	6
4.3 Angebot der Disziplinen	7
5. Personal	7
5.1 Wettbewerbsleitung.....	7
5.2 Offizielle	8
5.3 Helfende	8
6. Wettbewerbsdurchführung	9
6.1 Allgemeines.....	9
6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte	9
6.1.2 Zugangsbereiche.....	11
6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee.....	11
6.1.4 Headcoach-Meeting.....	12
6.1.5 Sportinformationstisch (SIT).....	12
6.1.6 Medizinische Sicherstellung	13
6.2 Klassifizierung	13
6.2.1 Einteilungskriterien.....	13
6.3 Finals	14
6.4 Siegerehrung.....	14
7. Exemplarische Zeitplanung	15
8. Nachbereitung	15
9. Kontakt	15
10. Inkrafttreten	15



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Tanzsportwettbewerbe für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Tanzsportwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sport Rules Artikel 1](#) von Special Olympics International (SOI), zum Regelwerk Tanzsport von [SOI](#) und [SOD](#), zu den Wettbewerbsregeln der [World Dance Sport Federation](#) und zu der [Turnier- und Sportordnung](#) von Tanzsport Deutschland.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb (AW) zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der AW (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Anmeldung für AW erfolgt über den folgenden Link: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vDat>.

Spätestens 3 Monate vor Beginn der Veranstaltung muss die Ausschreibung zur Freigabe per Mail an anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de gesendet werden. Die Rückmeldung erfolgt innerhalb von 2 Wochen. Anschließend darf die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an AW im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen AW nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Alle wichtigen Informationen und Erläuterungen sind im [SOD-Grundsatzpapier-Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden sowie im ergänzenden Dokument [Nominierungsprozess Nationale Winterspiele](#).



3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind zur Durchführung von AW für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen sowie der guten Vorbereitung aller Sportler.

Kriterien	Mindestanforderungen
Teilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • 12 Sportler*innen • Mindestens 3 Athlet*innen je Kategorie
Sportstätte	<p>Tanzfläche/Bühne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tanzfläche muss eine Mindestgröße von 8m x 8m aufweisen. • Bei erhöhter Tanzfläche muss zusätzlich ein Sicherheitsabstand von 1 Meter vorhanden sein. Dieser muss mit einer Linie erkennbar sein. • Die Tanzfläche muss über einen geeigneten Tanzboden (Parkett, Laminat, Vinyl, Tanz-Kunststoffböden, Sporthallenböden*) verfügen. <p>*Bei Sporthallenböden muss in der Ausschreibung auf Gummiabsätze hingewiesen werden.</p> <p>Folgende Räumlichkeiten/Bereiche müssen gegeben sein bzw. in der Planung berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrufbereich • Trainerbereich • Umkleidemöglichkeiten (getrennt nach Geschlechtern) • Sanitäreanlagen (inkl. Behinderten WCs) • Sanitätsraum • Geschlossene, beheizte Räumlichkeiten für ein Wettbewerbsbüro (Datenauswertung, EDV, Meetings) • Siegerehrungsbereich <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung als SO Veranstaltung (Werbebanne, Fahnen, Feuer, o.Ä.) • Ausreichend Parkplätze für Delegationen, Personal und Helfende (es ist darauf zu achten, dass entsprechende Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind) • Zufahrt und Parkplätze für Notarzt und Krankenwagen • Verpflegungsmöglichkeit für Teilnehmende, Personal & Helfende • Öffnung der Sportstätte 1h vor Wettbewerbsbeginn
Angebot Disziplinen	Es besteht keine Mindestanforderung. Alle Disziplinen und Kategorien sollten ausgeschrieben werden.



Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsleitung (s. 5.1) • Siegerehrungsleitung • Helfenden-Koordination • Beobachtender
Offizielle	<p>Klassifizierung: 3 Wertungsrichtende Finale: 5 Wertungsrichtende</p> <p>Eine der folgenden Qualifikation muss erfüllt sein, Wertungsrichtende mit Wertungs-Lizenz werden bevorzugt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Tätigkeit im Tanzsport • Tanzausbildung • Tanzlehrausbildung • Trainerausbildung • gültige Wertungs-Lizenz eines Tanzsportverbandes (z.B. DTV) <p>Je nach stattfindenden Disziplinen sollten die Wertungsrichtenden ihren Hintergrund in diesen Disziplinen haben. Die Wertungsrichtenden dürfen nicht Trainer von teilnehmenden Athleten sein. Bei der Rekrutierung von Wertungsrichtenden leistet die Bundestrainerin Tanzsport und der DTV Unterstützung.</p>
Anzahl Helfende	<p>Folgende Aufgabenbereiche sollten berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderation & Musik • Sportinformationstisch • Siegerehrung • EDV Helfende • Athletenbegleitung • Getränke und Essensausgabe
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Vorgabe; Excel wird empfohlen • Beispiele für Wertungsbögen sind dem Regelwerk zu entnehmen
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk und Sportkonzept sind einzuhalten, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musiklänge ○ Kostümverstoß ○ Verbotene Elemente ○ Charakteristik der Disziplinen/Kategorien ○ Kein Trainer als Unified Partner sowie POMI ○ Kein Coaching des Trainers ○ Identische Choreografie in Klassifizierung und Finale



	Der Beobachtende hat Auffälligkeiten in diesen Punkten zu notieren.
--	---

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen grundsätzlich den AW in der Sportart und Disziplin bzw. Kategorie ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll. Ausnahmen davon werden in der Ausschreibung der Nationalen Spiele kommuniziert.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung von AW muss vor Veröffentlichung mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt werden (siehe Punkt 2).

Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Bei Fragen kann sich der Wettbewerbsleiter an die Bundestrainerin Tanzsport von SOD wenden. Ebenso stehen der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot (ggf. Reihenfolge gemäß Wettbewerbszeitplan angeben)
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (z.B. Maße und Bodenbeschaffenheit der Tanzfläche)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Tanzsport in Leichter und Standard Sprache (siehe [Homepage](#)).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:



- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Tanzsport sind, ausgeschrieben werden. Das Mindestangebot an Disziplinen bei AW ist Punkt 3 zu entnehmen.

In der Sportart Tanzsport sind folgende Disziplinen und Kategorien möglich:

Die Kategorien:

- Solo
- Duo
- Paar
- Team
- Solo Freestyle

Die Disziplinen:

- Ballroom
- Streetdance
- Performing Arts
- Speciality

Ein Tänzer kann sich für bis zu zwei Disziplinen anmelden. Der technische Delegierte kann Tänzer in drei verschiedenen Kategorien innerhalb der gleichen Disziplin starten lassen (Zum Beispiel: Streetdance Solo und Streetdance Duo). Die Kombination „Streetdance Paar“ gibt es nicht. Die Kategorie Freestyle befindet sich in der Pilotphase und wird zunächst nur in der Disziplin Streetdance Solo angeboten.

5. Personal

5.1 Wettbewerbsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung, die Wettbewerbsleitung, zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsleitung muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Bundestrainerin Tanzsport von SOD oder dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.



5.2 Offizielle

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Wertungsrichtende	Bewertung der Leistung aller Tänzer nach festgelegten Kriterien 1 Kommentar nach jedem Auftritt: Lob und 1 einfacher Tipp für den nächsten Auftritt Auf technische Kritik ohne Hintergrundwissen zum Athleten ist zu verzichten	Eine der folgenden Qualifikation muss erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Tätigkeit im Tanzsport • Tanzausbildung • Tanzlehrausbildung • Trainerausbildung • gültige Wertungs-Lizenz eines Tanzsportverbandes (z.B. DTV) Je nach stattfindenden Disziplinen sollten die Wertungsrichtenden ihren Hintergrund in diesen Disziplinen haben.	3-5
Beobachtende	Beobachten der Choreografien <ul style="list-style-type: none"> • POMI, kein Trainer als Unified Partner • Identische Choreografien in Klassifizierung und Finale • Einhalten der Vorschriften der Disziplinen/Kategorien • Kostümverstoß • Coaching des Trainers • Sichtung Weltspiele (Pflichtelemente, Verhalten) 	Tanzerfahrung und Kenntnis des SO Regelwerks Tanzsport	2-3

Es muss eine Einweisung durch die Wettbewerbsleitung oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person des Sportorgateams erfolgen.

5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
-----------	----------	------------	--------



Moderation	jeden Auftritt ankündigen; dem DJ ein Signal zum Starten der Musik für die Teilnehmenden geben; eine nette Geschichte zu allen Auftritten erzählen; nach jedem Auftritt die Wertungsrichtenden um ein Feedback bitten; ggf. Moderation der Siegerehrung	Vorerfahrung in der Moderation ist wünschenswert	2
Musik	Abspielen der Tanzmusiken sowie der Musik zur Siegerehrung oder während dem EinTanzsport/sonstigen Pausen	Keine Vorerfahrung notwendig	1
Athletenbegleitung	Begleiten der Athleten von dem Aufenthaltsraum zur Bühne	Erfahrung mit Menschen mit Beeinträchtigung	2-3
Ergebnisdienst	Einsammeln der Bewertungsbögen und Überbringen von diesen an die EDV	Keine besonderen Kenntnisse	2
Siegerehrung	Sortierung Athlet*innen; Vorbereitung Medaillen; Übergabe der Medaillen	Bestenfalls SO-Erfahrung	3
Sportinformationstisch	Begrüßung der Gäste; Über SO und die Veranstaltung informieren; Aushänge	Bestenfalls SO-Erfahrung	1-2
Getränke- und Essensausgabe	Ausgabe der Getränke und des Essens zur Mittagspause	Keine Vorkenntnisse	3
Je nach Gegebenheiten und Größe der Veranstaltung können mehr Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.			

6 Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte

Zur Durchführung von Tanzsportwettbewerben müssen grundlegende, technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden, um den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs zu entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden,



können ggf. von Vereinen, Verbänden oder SOD ausgeliehen oder anderweitig beschafft werden.

Sportstätte allgemein:

- Special Olympics Tanzsport Wettbewerbe sollten, sofern möglich, in einem Theater-Setting stattfinden. Nur eine Seite der Bühne, auf der die Teilnehmenden auftreten, grenzt dabei an das Publikum. Sollte dies nicht möglich sein, ist bei Anerkennungswettbewerben auch eine Bühne/Fläche in der Raummitte gestattet.
- Beschallungsanlage: Eine Musikanlage in entsprechender Größe muss vorhanden sein, damit die Beschallung des Wettbewerbsortes in einer guten Qualität möglich ist. Wenn möglich sollten Anschlussmöglichkeiten für USB-Sticks vorhanden sein. Eine Anschlussmöglichkeit (kleiner Klinkenstecker) für einen Laptop bzw. ein Tablet muss vorhanden sein.
- Mikrofone: Für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung werden mind. 2, besser 3 Mikrofone benötigt.
- Bereich der Wertungsrichtenden
 - Ausgestattet mit Tischen und Stühlen
 - Stromzugang & Kontrolle über die Musikanlage / Lautsprecher

Aufenthaltsbereich für Sportler, Trainer, Zuschauer:

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Überdachung
- Essensausgabe in möglichst geringer Entfernung

Umkleieräume & Sanitäreinrichtungen:

- Getrennt für Frauen und Männer

Aufwärbereich:

- Gut geeignet: Tanzraum

Wettbewerbsbereich:

- Die Tanzfläche muss eine Mindestgröße von 8m x 8m aufweisen. Die genaue Größe der Bühne muss den Teilnehmenden mit der Ausschreibung zur Vorbereitung mitgeteilt werden, um die Choreographien ggf. anzupassen.
- Aus Sicherheitsgründen muss der Boden mit einer weißen Linie markiert werden, 1 Meter vom Bühnenrand entfernt. Die Tänzerinnen und Tänzer dürfen sich nur hinter der weißen Linie bewegen.
- Die Tanzfläche muss über einen Holzboden verfügen (Laminat, Parkett oder Vinyl).



Siegerehrungsbereich:

- Der Siegerehrungsbereich sollte gut einsehbar sein
- Der Bereich sollte überdacht sein, falls die Veranstaltung draußen stattfindet)
- Der Zugang zu einer Stromzufuhr ist wichtig
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)

Wettbewerbsbüro:

- Abschließbarer, beheizter Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
- Das Büro sollte im Idealfall Sicht auf die Bühne haben
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- EDV- und Kopiergeräte + ausreichend Stromquellen

Sonstiges:

- Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende und Offizielle (abschließbar)

6.1.2 Zugangsbereiche

Es wird empfohlen einige Bereiche bei Veranstaltungen nur bestimmten Personengruppen zugänglich zu machen. Insbesondere die Wettbewerbs- und Umkleidebereiche der Sportler sind zu schützen.

Bei Einsatz von Akkreditierungen können die verschiedenen Personengruppen (Orgateam, Helfende, Trainer, Sportler, Medien etc.) durch unterschiedliche Farben für alle Organisatoren und Helfenden gut kenntlich gemacht werden.

6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

Leistungsverbesserung

Alle Sportler sowie Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen (Maximum Effort Regel). Weichen die Leistungen im Finale von den Ergebnissen der Klassifizierung stark, entsprechend den Vorgaben des Regelwerks, ab, werden die Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. nach einem Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Das Leistungsverbesserungsformular muss bei Nationalen Spielen digital bei der Wettbewerbsleitung eingereicht werden. Bei AW stehen am Sportinformationstisch (SIT) entsprechende Formulare zur Verfügung.

Protest



Sollten Regelverstöße durch Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest eingereicht werden. Bei Nationalen Spielen erfolgt die Einreichung digital, bei AW über ein Formular am SIT. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtenden kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung Einspruch einlegen. Bei Nationalen Spielen erfolgt dies ebenfalls digital, bei AW am SIT. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

Regelkomitee

Im ersten Headcoach-Meeting (HCM) ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichtenden/des Fachverbandes. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/Nationale Spiele) ist zusätzlich ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer beliebigen Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden/der Fachverbände sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

6.1.4 Headcoach-Meeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein HCM statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im HCM werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.5 Sportinformationstisch (SIT)

Bei allen Veranstaltungen soll ein SIT eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Hierfür muss der SIT durchgängig mit min. einem Helfer besetzt sein. Ebenso können hier bei AW die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare



eingereicht werden. Der SIT muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie den Formularen für die Leistungsverbesserung und Protesten ausgestattet werden. Bei Nationalen Spielen muss zudem ein mobiles Endgerät (idealerweise Tablet oder Laptop) zur Verfügung stehen, um die Möglichkeit einer digitalen Einreichung für alle Delegationen zu gewährleisten.

6.1.6 Medizinische Sicherstellung

Die Gesundheit aller Teilnehmenden steht bei jeder Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Tanzsport gibt es folgende Empfehlung:

- Medizinischer Notfallplan (Meldekette, usw.)
- 1-2 Rettungssanitäter (ggf. mit RTW vor Ort)

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem bildet gemeinsam mit dem Prinzip des Aufstiegs den zentralen Kern des [Special Olympics Sportkonzeptes](#) und stellt den fundamentalen Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen dar.

Die Leistung in der Klassifizierung wird von einem unabhängigen Team aus mindestens drei Wertungsrichtenden, die auch als Wertungsrichtende beim Hauptwettbewerb eingesetzt werden können, gewertet. In jedem Fall wird derselbe bzw. dieselbe technische Delegierte sowohl für die Klassifizierung und den Hauptwettbewerb zuständig sein.

6.2.1 Einteilungskriterien

Die Einteilung der Leistungsgruppen erfolgt nach den Kriterien Leistungsvermögen, Geschlecht und Alter. Jede Leistungsgruppe muss aus min. 3 und max. 8 Athleten/Teams bestehen.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Grundlage für die Einteilung sind die Ergebnisse aus der Klassifizierung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler erlauben, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter



Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler innerhalb eines Geschlechts erlauben, sollen folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

SO Unified Sports®:

Für internationale Wettbewerbe sind die Altersregelungen für SO Unified Sports® Teams/ Mannschaften gemäß [Sport Rules Artikel 1](#) (Kapitel 14) verbindlich. Auf nationaler Ebene sind Ausnahmen vor der Bewerbung mit der Bundestrainerin abzustimmen.

Hinweis:

Sollten weniger als 6 Athleten/Teams in einer Disziplin gemeldet sein, kann das Finale direkt ohne vorherige Klassifizierung durchgeführt werden. Die Wettbewerbsleitung kann alternativ entscheiden, anstatt einer Klassifizierung eine Vorrunde durchzuführen, damit die Tänzer*innen ihre Choreografie bereits unter Wettbewerbsbedingungen zeigen können und von den Wertungsrichtenden ein Feedback bekommen. Die Punkte der Vorrunde zählen nicht für die Platzierung.

6.3 Finals

Der Start und die Wertung im Finale erfolgen innerhalb der bei der Klassifizierung gebildeten Leistungsgruppen.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Sportlern wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator oder in der Moderation erfahrene Helfende übernommen. Alle Sportler werden mit Medaillen und Platzierungsschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, so dass möglichst viele Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Es können Siegerehrungspodeste oder Platzierungswürfel zum Einsatz kommen. Die Siegerehrung kann



frühestens 30 min nach Beendigung des Wettbewerbs und mit Ablauf der Protestfrist stattfinden.

6. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages-Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

- 08.00 Uhr Einweisung der Helfenden
- 08.45 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden
- 09.00 Uhr Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
- 09.15 Uhr Aufwärmen der Athleten (muss für jeden Tanzstil berücksichtigt werden, Alternativ: Aufteilung nach Delegation)
- 10.00 Uhr Beginn der Klassifizierung

Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

- 09.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden
- 09.15 Uhr Einlaufen der Athleten
- 10.00 Uhr Beginn der Finals
- 16.00 Uhr Siegerehrungen & Verabschiedung
- 17.00 Uhr Abreise

7. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die Wettbewerbsleitung ein Protokoll (inkl. Ergebnisübersicht etc.) anzufertigen. Hierfür ist das nachfolgende Formular innerhalb von vier Wochen digital auszufüllen: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vCXO>. Sollte dies nicht geschehen, kann der Status als AW auch nachträglich entzogen werden!

8. Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bundestrainerin Tanzsport von SOD, Nadine Seidl (nadine.seidl@specialolympics.de; 0179 1498 371), oder den Nationalen Koordinator Sandor Krönert (sandor.kroenert@specialolympics.de; 015122660313).

9. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen der Sportart Tanzsport treten mit Wirkung zum 01.07.2025 in Kraft.